

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 43: Kalkulierbare Sicherheit

Vereinsnachrichten: SIA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARCHITEXTUREXPORT: EXPORT-MEETING VON SIA INTERNATIONAL

Lehrstunde in Gelassenheit

Die aktuelle wirtschaftspolitische Lage und der spürbare Protektionismus in Brasilien wirken auf Schweizer Unternehmen nicht gerade einladend. Trotzdem bietet das Land auch für Planer interessante Möglichkeiten, wie das vierte Export-Meeting beim Zürcher Büro Skyline Development zeigt.

Text: Myriam Barsuglia

Oscar Niemeyer, Lúcio Costa und Lina Bo Bardi kommen Architekten und Stadtplanern beim Stichwort «Brasilien» vermutlich als Erstes in den Sinn – gefolgt allerdings vom Gedanken an Inflation, Korruption, Bürokratie und Protektionismus. Angesichts eines so schwierigen Umfelds sollten gerade ausländische Büros heutzutage wohl eher die Finger von Bauprojekten in Brasilien lassen. Was bewegt neben grossen und renommierten Büros wie Herzog & de Meuron auch kleinere Büros wie Skyline Development, Gastgeber des vierten Export-Meetings, dazu, es trotzdem zu wagen?

Patrick Hüppi, Gründungspartner und Geschäftsführer des Zürcher Büros und Präsident der Sektion Ausland des SIA, nimmt es gleich vorweg: Ohne harte Arbeit und viel Geduld geht es nicht. Neben den politischen und administrativen Hürden sei auch die kulturelle Distanz nicht zu unterschätzen. Hier seien viel Offenheit und Toleranz und ein guter Umgang mit Unterschieden gefragt. Am einfachsten gelinge der Brückenschlag in gemischten Teams aus eigenen Mitarbeitenden vor Ort und einheimischen Mitarbeitenden. Dieser Einschätzung pflichtet Markus Widmer bei, ein guter Freund und an diesem Abend Gast von Patrick Hüppi. Widmer hat in seiner früheren Funktion bei Herzog & de Meuron zahlreiche Projekte im Ausland realisiert, auch in Brasilien. Die Kontraste seien nicht nur zwischen der Schweiz und Brasilien sehr gross, sondern auch innerhalb Brasiliens, ergänzt Widmer – und spricht damit das grosse soziale Gefälle auf engstem Raum



Villa in São Paulo, geplant und gebaut von Skyline Development

und die kulturellen Kontraste zwischen Stadt und Land an: zähe Verhandlungen in den Grossstädten, Offenheit für Neues in ländlicheren Regionen. Neben einer detaillierten städtebaulichen Betrachtung stehe deshalb auch eine sorgfältige sozialräumliche Analyse am Anfang jedes Projekts; ausserdem sei es wichtig, Politik und Behörden möglichst frühzeitig einzubeziehen. Brasilien möge gegenüber ausländischen Produkten und Dienstleistungen zwar protektionistisch daherkommen, dafür gebe es oft weniger Probleme mit Bewilligungen, da im Vergleich zur Schweiz weniger Auflagen und Einsprachemöglichkeiten bestünden.

Letztendlich hänge die Realisierung baulicher Projekte ohnehin von einem überzeugenden «Proof of Concept» und einer soliden Finanzierung ab – idealerweise gesichert durch Schweizer Grosskunden, Stiftungen und Mäzene. Weiter seien

eine zentrale Koordination und eine klare Arbeitsstruktur für die effektive Projektabwicklung unabdingbar, erst recht in Brasilien, führt Patrick Hüppi weiter aus.

«Hände weg von der Ausführung»

«Aber lassen Sie die Hände von der Ausführung!», mahnt der Architekt, «Auch wenn dies Schweizer Planern schwerfällt: Lieber den Job einem vertrauenswürdigen lokalen Partner überlassen als einen komplexen und langwierigen Rechtsstreit riskieren, erst recht in einem fremden Rechtssystem.»

Die Kompetenzen von Architekten seien in Brasilien ohnehin – etwas salopp gesagt – auf das Abliefern von Skizzen beschränkt. «Wir Architekten sind hier in der Schweiz vergleichsweise im Paradies!», ergänzt sein Kollege Markus Widmer.

Dafür liessen sich an exotischen Standorten wie Brasilien auch Projekte entwickeln, von denen Schweizer Architekten und Ingenieure nur träumten, z.B. durch das freie Konstruieren ohne Sorge um Wärmebrücken. Auf's Ganze gesehen komme für ihn das Planen und Bauen in Brasilien einer wohltuenden «Lehrstunde in Gelassenheit» gleich,

meint Markus Widmer abschliessend. Mit diesem Votum leitet er zum ebenso gelassenen brasilianischen Ausklang über – mit Caipirinha und Picanhas (grillierte Rindshuft) auf der büroeigenen Dachterrasse von Skyline Development. •

Myriam Barsuglia, dipl. Umweltnatw.
ETH SIA/MAS urbanisme durable,
Leiterin SIA International



SIA-EXPORT-MEETING

Mit dem vierten Export-Meeting wurde der Staffelstab von der SIA-Geschäftsstelle an die SIA Sektion Ausland (www.ausland.sia.ch) übergeben, die die Veranstaltungsreihe ab 2016 fortsetzen wird.

PROJEKT «SIA – DER FORTSCHRITTLICHE BERUFSVERBAND»

Beruf und Familie im Einklang

Acht Büros aus allen planerischen Disziplinen nehmen an dem Innovationswettbewerb «Vereinbarkeit von Beruf und Familie» des SIA teil. Reges Interesse an Erfahrungsaustausch.

Text: SIA

Nach einer ersten Etappe, die der Situationsanalyse galt, startete der SIA im Auftrag des Netzwerks Frau und SIA im Frühjahr 2014 die zweite Etappe des Projekts. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle UND lädt der Verein seine Sektionen, Kommissionen, Berufsgruppen und Firmenmitglieder ein, Strategien zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuarbeiten. Diese verbessert zum einen die Chancengleichheit, andererseits wirken sie dem Fachkräftemangel entgegen.

Zwecks Auswahl von Pilotbüros schrieb der SIA Ende 2014 einen Wettbewerb für seine Firmenmitglieder aus. Der Preis waren eine kostenlose, in Zusammenarbeit mit der Fachstelle UND erarbeitete Standortanalyse und eine Ziel- und Massnahmenformulierung zum Thema. Der Wettbewerb stiess auf grosses Interesse: 44 Planungsunternehmen bewarben sich, weswegen die Zahl der auszuwählenden Pilotbüros von 5 auf 8 erhöht wurde. Unter den Gewinnern sind Büros verschiedener Grösse und aller vier Berufsgruppen (Architektur, Ingenieurbau, Technik und Umwelt) sowie unterschiedlicher Regionen und Sprachen vertreten. Bei den Kontak-



Rund 20 Prozent der Führungskräfte in Architekturbüros sind Frauen – in anderen Disziplinen, so bei den Bauingenieuren, liegt ihr Anteil jedoch deutlich tiefer.

ten zu ihnen zeigte sich, dass alle Bewerber grosses Interesse am Erfahrungsaustausch mit anderen Büros haben. Der SIA wird daher nach den ersten Standortgesprächen und Zielsetzungen mit den ausgewählten Unternehmen auch eine bilaterale Austauschmöglichkeit organisieren.

Viele Büros setzen schon heute innovative Massnahmen um, stossen dabei aber immer wieder an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Daher sind sie rege an den diesbezüglichen Erfahrungen der Berufs-

kollegen interessiert und wollen wissen, welche Inputs ihnen die Fachstelle UND geben kann.

Als erstes SIA-Gremium zeigte sich die Berufsgruppe Ingenieurbau interessiert, am Verfahren teilzunehmen. Zudem werden zwei Sektionen und mindestens eine Kommission am Projekt teilnehmen. In einem weiteren Schritt wird der SIA mit Unterstützung der Fachstelle UND ein Arbeitgeberset ausarbeiten, das den Angestellten Wege zu einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf ebnet. • (sia)

Beitritte zum SIA im 3. Quartal 2015

Von 1. Juli bis 30. September 2015 traten 26 Firmen und zwei Zweigstellen dem SIA bei. Die neuen Firmenmitglieder profitieren ab sofort von den Angeboten des Dienstleistungszentrums SIA-Service. Firmenmitglieder sind berechtigt, ihrem Firmennamen die als Marke geschützte und als Qualitätsausweis anerkannte Bezeichnung «Firmenmitglied SIA» beizufügen. Im 3. Quartal konnte der SIA insgesamt 132 neue Einzelmitglieder im Verein begrüßen. Die Einzelmitglieder können ihrer Berufsbezeichnung das Qualitätslabel SIA beifügen. Im gleichen Zeitraum erhielten 45 Personen den Status als Studentenmitglied. Der SIA-Vorstand und die Geschäftsstelle heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen.

FIRMENMITGLIEDER

3Arts Architektur, Emmenbrücke
Aarleas Architektur und Bau GmbH, Pratteln
gbd Swiss GmbH, Flamatt
LUVÖ GmbH, Zürich
Renner Architekten AG, Zürich
brücker+ernst gmbh, Luzern
Lo Verdi Architekten AG, Basel
Nickl & Partner Architekten Schweiz AG, Zürich
Nigg Architektur GmbH, Zürich
NYX architectes GmbH, Zürich
PLANWERKSTATT RÜEGG AG, Dietikon
schoch tavli architekten gmbh, Frauenfeld
BEER+MERZ Architekten FH GmbH, Basel
Leimer Tschanz Architekten AG, Biel/Bienne
Schröder Sell Architekten GmbH, Basel
123architekten gmbh, Biel/Bienne
Gartmann Schmed & Partner AG, Chur
Frick & Gatteringer AG, Vaduz
Ramser Schmid Architekten BSA GmbH, Zürich
rfp architekten Architektur + Bauleitung AG, Wallisellen
Oester Pfenninger Architekten AG, Zürich
BAM Swiss AG, Basel
HTB Ingenieure + Planer AG, Pfäffikon SZ

FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

F. Preisig AG Bauingenieure und Planer SIA/USIC, Winterthur
HTB Ingenieure + Planer AG, Stäfa

EINZELMITGLIEDER SEKTION AUSLAND

Cho Seoyeon, MSc. Arch. ETH, Namdong-gu. Incheon
Gao Qin, Dipl. Arch. USI, Mendrisio
Gees Erica Rioux, Arch. dipl. EPF, Washington DC
Meine Jens-Michael, Dipl. Ing. FH, Wendlingen
Nam Jiwon, Msc. Arch. USI, Gangnam-Gu. Seoul
Pfefferkorn Heinz, Dipl. Ing. TU, Dornbirn
Wu Wei, Dipl. Arch. ETH, Hamburg

EINZELMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Aargau

Baumgartner Franziska, Dr. sc., Dipl. Bau-Ing. ETH, Oberentfelden
Deppeler Urs, Dipl. Arch. FH, Schinznach Dorf
Plock Martin, Dipl. Ing. TUM/MAS/MTEC/ETH, Aarburg
Schmidt Thomas, Dr., Dipl. Bau-Ing., Neuenhof
Vonäsch Rainer, Dipl. Arch. MA FH, Zofingen

Sektion Bern

Erb Tobias, Dipl. Arch. MSc ETH, Bern
Hars Eckart, Dr. sc., Dipl.-Ing. TU, Bern
La Gennusa Marco, Arch. dipl. EPF, Biel/Bienne
Leimer Daniel, Dipl. Arch. FH, Biel/Bienne
Lüthi Simon, Dipl. Arch. FH, Biel/Bienne
Rom Michael, Architekt HTL, Bern
Schindel Hella, Dipl. Designerin FH, Bern

Schluep Andreas, Dipl. Umwelt-Ing. ETH, Bern
Ulmer Jonas, Dipl. Arch. FH, Biel/Bienne
von Bergen Matthias, Dipl. Arch. FH, Pieterlen
Wang Xiaomeng, Dr., Dipl. Ingénieur Génie Civil, Oberwil b. Zug

Sektion Basel

Chamorro Fernandez Javier, Dipl. Arch., Riehen
Engelhardt Benjamin, Dipl.-Ing., Basel
Erb Markus, Dipl. Natw. ETH, NDS-E HTL, Rheinfelden
Fischler Christian, Dipl. Arch. ETH, Arlesheim
Gamert Antje, Dipl.-Ing., Basel
Geller Andor, MSc Arch. ETH, Saint-Louis
Hörner Stefan, Dipl. Arch. ETH, Basel
Melançon Tiffany, Dipl. Architektin M. Arch., Binningen
Merz David, Dipl. Arch. FH, Basel
Methner Raphael, Dr. Ing., Dipl.-Ing. TUM, Basel
Rauch Marion, Prof. Dr., Dipl. Bau-Ing., München
Renold Christine, Dipl. Arch. EPF, Basel
Rodet Dries, Architecte, Basel
Truwant Charlotte, Arch. dipl. EPF, Basel

Sektion Graubünden

Gartmann Jürg, Dipl. Bau-Ing. MSc ETH, Chur
Gartmann Ralph, Dipl. Bau-Ing. FH, Chur
Hartmann Ralf, Dipl. Bau-Ing. FH, Trimmis
Pisani Camilla, Dipl. Arch. AAM USI, Chur
Schmed Roland, Dipl. Bau-Ing. ETH, Domat/Ems

Sektion St. Gallen/Appenzell

Ambauen Ronnie, Dipl. Arch. FH/MAS, Rorschach
Etter Hans, Dipl. Bau-Ing. FH, Bühler
Trunz Karlpetar, Dipl. Arch. HTL, Oberuzwil

Sektion Solothurn

Branger Claudio, MSc ETH Arch., Solothurn
Kippel Thomas, Dipl. Natw. ETH, Biberist
Weilach Jürgen, Dipl. Ing. FH, Kappel SO

Sektion Thurgau

Eberle Benedikt, Dipl. Bau-Ing. FH, Stettfurt
Gantenbein Florian, Dipl. Arch. FH, Hauptwil
Helbling Michael, Dipl. Arch. FH/MAS ZFH BA, Frauenfeld
Schuster Schaerer Andreas, Dipl. Arch. HTL, Romanshorn

Sektion Wallis

Schreiner Anton, Dipl.-Ing. FH, Visp

Sektion Winterthur

Meili Reto, Dipl. Metallbau-Ing. FH, Winterthur
Sambeth Ulrich, Dipl. Natw. ETH, Effretikon

Sektion Zürich

Arcangioli Gianni, Dipl.-Ing. Architekt TU, Aesch LU
Auch Tobias, Dipl. Ing. Arch., Zürich
Banz Jonathan, MSc ETH Arch., Zürich
Billeter Federico, BA Innen-Arch. FHNW HGK, Zürich
Chollet Nathanaël, Dipl. Arch. EPF, Zürich
Ebner Silke Helen, Dipl. Ing. Arch., Zürich
Fässler David, Fürsprecher, Zürich
Felkner Juliana, MA of Architecture ETH, Zürich
Flury Christoph, Dipl. Arch. HTL, Zürich
Furrer Hansjörg, Dipl. Ing. FH, Rickenbach SZ
Gatti Federico, MSc Arch. USI, Dietikon
Gramegna Yann, Dipl. Arch. EPF, Zürich
Haller Niklaus, MSc ETH Architekt, Zürich
Hartmann Florian, MSc Arch. ETH, Zürich
Hengsberger Jürgen, MSc Dipl.-Ing. ETH, Zürich
Herranz Monica, Dipl.-Ing. Arch., Zürich
Huterer Andreas, Dipl.-Ing. FH, Uster
Jäger Adrian, Dipl. Arch. FH, Uerikon
Jenni Rolf, Dipl. Arch. HTL/MArch, Zürich
Linhofer Diana, Dipl. Arch. ETH, Zürich
Maier Claus, Dipl. Bau-Ing. ETH, Zürich
Marchetta Fabiano, Dipl. Arch. ETH, Stäfa
Mast Matthias Alexander, Dr. sc. ETH Zürich, Dipl. Ing. Umweltschutztechnik, Zürich
Maurhofer Stefan, Dipl. Bau-Ing. FH, Küsnacht ZH
Mikavica Dejan, Dipl. Arch. FH, Flurlingen
Moatsou Olga, Dr. sc., Dipl. Arch.-Ing. NTUA MAS Arch. ETH, Zürich
Nigg Michael, Designer FH, Hinwil
Nufer Patrick, Dipl. Arch. FH, Zürich
Pfeil Anne, Dr. Ing., Dipl. Ing. Arch., Zürich
Raschpichler Denis, Dipl. Arch. ETH, Zürich
Rexha Valton, Dipl. MA Arch. ZFH, Zwillikon
Rüfenacht Oliver, Dipl. Bau-Ing. ETH, Zumikon

Schlöffli Rolf, Dipl. Architekt
FH, Watt
Stecher Verena, MSc Arch.
ETH, Zürich
Suter Samuel, Dipl. Ing. FH/
MAS BA, Oberwil b. Zug
Vega Daniel, Dipl. Arch. ETH,
Zürich
Vinuela Natalia Adriana, Dipl.
Ing. Arch. U.N.R., Gockhausen
Vogel Verena, Dipl. Arch. ETH,
Wädenswil
Wäfler Benjamin, MSc ETH
Bau-Ing., Zürich
Weiss Tom, Dipl. Arch. HTL/
MArch, Zürich
Wildenauer Adrian August,
Dipl. Ing. MSc ECM, Zürich
Willers Magnus, MA HSG/MAS
Energieing. Gebäude FH,
Zürich
Zäh Martin, Dipl. Arch. FH,
Neuheim

Sektion Zentralschweiz

Frey Stephan, Dipl. Elekt.-Ing.
FH, Pfäffikon SZ
Hofstetter-Arnet Urs, lic.iur.,
Luzern
Kündig Reto, Dipl. Bau-Ing.
HTL, Rain

Müller Nicolas, MSc Arch.
ETH, Oberägeri
Weishaupt Reto, MSc Bauing.
ETH, Luzern
Yue Ronnie, Arch. dipl.
D.P.L.G., Luzern

STUDENTENMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Ausland

Schneeweiss Christopher,
Bregenz

Sektion Aargau

Simon Sarah, Rheinfelden
Wendel Adrian, Zürich

Sektion Bern

Aebischer Martin, Steffisburg
Bolliger Nicole, Bern
Burn Merlin, Worb
Clausen Michael, Kirchberg BE
Dür Simon, Burgdorf
Hirt Fabian, Hünibach
Pärn Liina, Bern
Reichert Fionn, Wichtrach
Reist Flurin, Thun

Sommer Raphael, Tägertschi
Stalder Pascal, Bern
Widmer Moritz, Burgdorf
Wiederkehr Markus, Bleiken b.
Oberdiessbach
Zahler Michael, Matten (St.
Stephan)

Sektion St. Gallen/Appenzell

Inauen Mirjam, Kirchberg SG

Sektion Solothurn

Della Giacoma Fabio, Kappel SO
Podberscek Carmen,
Solothurn

Sektion Zürich

Agusti Juan Isolda, Zürich
Buchsacher Melanie,
Birmensdorf ZH
Fankhauser Hannes Michael,
Rüschlikon
Gödener Patrick, Zürich
Hefti Marc, Erlenbach ZH
Krapfenbauer Clemens, Zürich
Lerch Mirjam, Schlieren
Lüdi Beat, Zürich
Musso Christian, Olching
Raffl Ivan, Zürich

Reisinger Michael Andreas,
Zürich
Rieger Jochen, Zürich
Tonini-Ruggli Sandro, Unter-
engstringen
Wey Martin, Zürich

Sektion Zentralschweiz

Erni Severin, Luzern
Genhart Pascal, Altdorf UR
Stocker Manuel, Neudorf



KONTAKT BEI FRAGEN
ZUR MITGLIEDSCHAFT

Tel. 044 283 15 01,
member@sia.ch

SIA-Service für
Firmenmitglieder:
Tel. 044 283 63 63,
www.sia.ch/siaservice

SIA-LOHNERHEBUNG 2015

Aktuelle Planer- einkommen

Der SIA hat gemeinsam mit weiteren Partnerverbänden wieder eine Lohnerhebung in den Planungsberufen durchgeführt. Insgesamt nahmen an der aktuellen Erhebung 555 Unternehmen teil. 10355 Löhne gingen in die Auswertung ein; damit wurde der gute Rücklauf der vorangegangenen Erhebung noch übertraffen.

Eines der wichtigsten Ergebnisse: Der durchschnittliche jährliche Gesamtlohn nahm von 98830 Fr. im Jahr 2013 auf heute 100018 Fr. zu, was unter Berücksichtigung der Teuerungsrate eine Reallohnerhöhung von 1.7% bedeutet; eine Steigerung, die geringer ausfiel als von den Berufsverbänden erhofft. Die tiefsten durchschnittlichen Gesamtlöhne verzeichnen die Landschaftsarchitekten mit 85090 Fr., die höchsten die Raumplaner mit 111079 Fr. pro Jahr.

Die Betrachtung der Löhne nach Geschlecht zeigt, dass Frauen in fast allen Fachrichtungen tiefere

durchschnittliche Löhne erzielen als ihre männlichen Kollegen. Die Detailanalyse ergibt, dass jedoch zumindest die Einstiegsgehälter mehrheitlich identisch sind.

Zwar relativiert die genauere Betrachtung der Details (Altersstufe, Bürogrösse) die noch immer signifikanten Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern etwas; doch zeigt die nach wie vor geringe Anzahl von Frauen in Kaderstufen (z.B. Bauingenieure: 5.8%; Gebäudetechnikingenieure: 3.3%), dass diese in Leitungspositionen noch deutlich unterrepräsentiert sind. • (sia)



FACTSHEET UND ABONNEMENT
Ein kostenloses Factsheet mit einer Übersicht der Resultate kann von der Onlineplattform heruntergeladen werden: <https://benchmarking.sia.ch>.

Um die Detailauswertungen einzusehen, kann an gleicher Stelle ein Jahresabonnement gelöst werden (Mitglieder Verbände: 240 Fr.; Nichtmitglieder: 360 Fr.). Die Teilnehmer der Erhebung erhalten jeweils kostenlosen Zugriff auf die Resultate.

WEITERBILDUNG: STAHLBAUPRAXIS

Hallen aus Stahl

Das Stahlbauzentrum Schweiz (SZS) führt in Kooperation mit dem SIA Seminare zu praktischen Fragen des Stahlbaus durch. Unter dem Titel «Hallen & Hüllen» findet im Technorama Winterthur am 11. November ein Kurs zum systemischen Entwurf von Hallen mit Tragwerk und Gebäudehülle aus Stahl statt. Indem Gebäudehüllen zugleich als aussteifendes Element eingesetzt werden, lassen sich die Tragwerke von Stahlhallen wirtschaftlich optimieren. Acht Referenten sprechen an der halbtägigen Veranstaltung u. a. zur Anwendung der Norm EN 1090. • (sia)



STEELACADEMY DES SZS:
HALLEN & HÜLLEN
Wann: Mittwoch, 11. Nov. 2015, 13 Uhr
Wo: Technorama Winterthur
Kosten: 320 Fr. für SIA-Mitglieder
Weitere Info und Anmeldung:
www.amiando.com/GAZNUBT